

# Volle Power

## Kolping-Schüler arbeiten auf der Kinder- und Jugendfarm Neuaubing

Die Winterpause fiel dieses Jahr vergleichsweise kurz aus und somit konnten die Schüler des Berufsvorbereitungsjahrs der Adolf-Kolping-Berufsschule gleich volle Power geben.

Die erste große Aufgabe vor den Osterferien war der Rückbau der Pferdekoppel. Hierfür mussten alle Zaunelemente abgeschraubt und die Pfosten ausgegraben werden. An den Pfosten wurden anschließend die Betonfundamente abgeschlagen und die Betonrückstände entfernt. Die alten Bodenschwellen gruben die Schüler aus und deponierten sie für den späteren Gebrauch. Alle Arbeiten wurden an nur einem Schultag erledigt, weshalb die Schüler ein besonders dickes Lob von Nick Heichele bekamen: „Jungs, unglaublich wie ihr heute Gas gegeben habt! Ich bin sprachlos“. Auch die Berufsschullehrer Jochen Langer und Patrick Oberdörfer waren von der Leistung sehr angetan, weshalb die Zusammenarbeit bis Pfingsten verlängert wurde.

Jeweils freitags werkeln die Schüler auf dem Gelände. Die Fachklasse der Maurer kümmerte sich um die Pflasterarbeiten beim Ziegenstall und leisteten somit ihren praktischen Unterricht aus dem Unterricht Tiefbau ab.



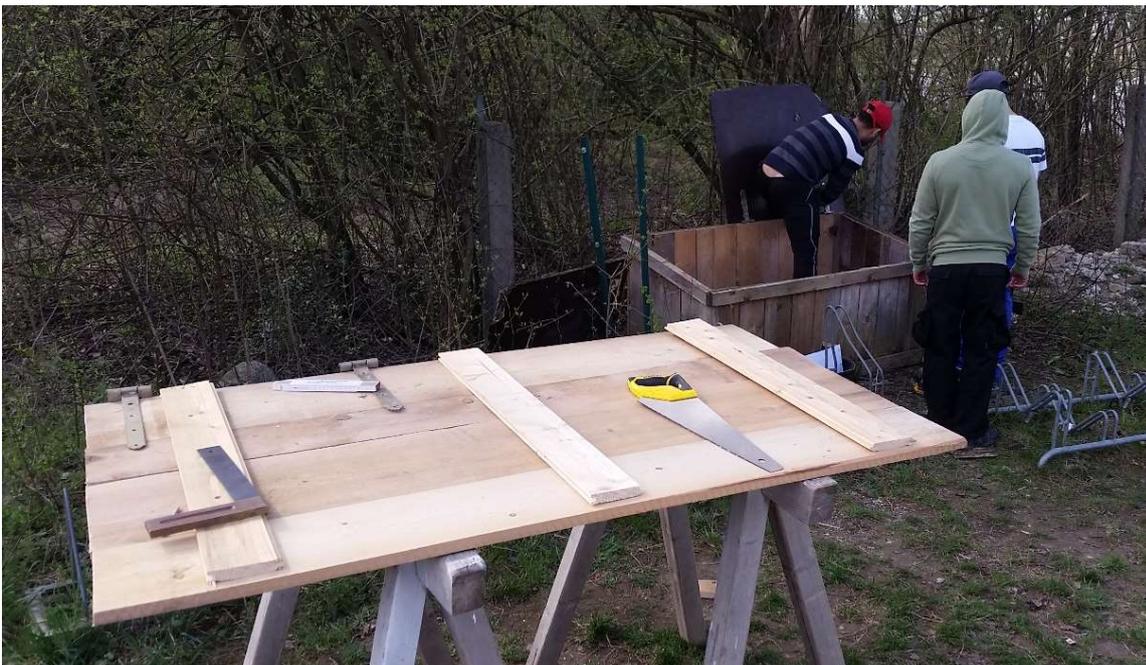
Die Maurerlehrlinge (BGJ-Bau Lernfeld 2) pflastern das neue Ziegengehege.

Das BVJ wurde auf mehrere Kleingruppen aufgeteilt. Das Lehrerteam versucht immer Arbeiten aus unterschiedlichen Handwerksbereichen anzubieten. Somit ermöglichen sie es den Schülern ihren individuellen Interessen nachzugehen. Den Schülern soll es dadurch ermöglicht werden, sich gezielter auf ihre Wunschlehrstellen bewerben können.

Im Zeitraum zwischen Ostern und Pfingsten arbeiteten die Jugendlichen am Außenzaun weiter. Hierfür bohrten sie Löcher in den Boden, setzten die Pfosten für den Doppelstabmattenzaun, mischten Frischbeton an und gossen mit diesem die dazugehörigen Einzelfundamente.



Eine weitere Gruppe begann mit dem Wiederaufbau des Zauns der Pferdekoppel. Hierfür schlugen sie mit dem Vorschlaghammer die Pfosten in den Boden und verschraubten die horizontalen und vertikalen Latten. Andere erledigten angefallene Reparaturarbeiten, wie z. B. die neue Streugutkiste.



oder unterstützten die Verlegearbeiten der Wasser- und Stromleitungen für die neue Koppel.

Nach getaner Arbeit spendieren die Lehrer den Schülern immer eine Brotzeit. Bei gutem Wetter wird auch mal gegrillt. Am letzten Schultag vor den Pfingstferien freuten sich die Lehrer auf einen Ausgleich. Ein Schüler brachte ein landestypisches Gericht mit und zusammen bereiteten sie das abschließende Mittagessen vor. So konnten die Pfingstferien beginnen.



Von rechts: die Lehrer Patrick Oberdörfer und Jochen Langer, Schreinermeister Nick Heichele und zwei Schülern aus dem BVJ-Bautechnik.

Text und Bilder P. Oberdörfer